

Mut zur Farbe:

Auch Häuseraugen lieben Kajal

Es muss nicht immer weiß sein: Auch Häuseraugen dürfen gerne mal optisch aus dem Rahmen fallen. „Ein klares Anthrazit oder ein ausdrucksstarkes Blau verleihen Fenstern und Türen das gewisse Etwas – und damit dem gesamten Eigenheim“, erklärt Dirk Wachtendorf, Geschäftsführer von der Firma Wachtendorf fenster in Varel.

Farben und Dekore liegen bei Fenstern und Türen im Trend. „Weiß passt immer, ist aber auch recht unauffällig. Dabei sind Fenster und Türen durch und durch schöne Produkte, die jeder noch so tristen Fassade ein markantes Gesicht verleihen“, so Dirk Wachtendorf. Das haben inzwischen viele Bauherren für sich erkannt: Sie zeigen Mut und greifen zu akzentstarken Farbtönen – von hell bis dunkel, von natürlich bis zeitlos.

Alles ist möglich – und hält fast ewig

Grundsätzlich lassen sich heute alle gängigen Rahmenmaterialien dauerhaft mit einer schönen Farb- oder Dekoroberfläche aufwerten und vor Umwelteinflüssen schützen. Während Kunststoff-Fenster überwiegend foliert werden, setzt bei Aluminium eine moderne Pulverbeschichtung die passenden Akzente und Holzfenster werden mit Lack oder einer Lasur bearbeitet. Die im Trend liegenden Farben reichen dabei von variantenreichen Holzoptiken über Grau und Anthrazit bis hin zu Blautönen und diversen Pastellfarben wie Hellgrün oder Lavendel. Die Kombination von Holz oder Kunststoff mit einer Metall-Außenschale wird immer beliebter. Bei Holzfenstern findet man im Premiumsegment häufig Kombinationen aus verschiedenen Holzarten, wobei innen Hölzer dominieren, die man aus dem Möbelbau kennt und die den besonderen Geschmack der Bauherren widerspiegeln – dazu zählen zum Beispiel der Nussbaum und die Erle. Dazwischen befinden sich weitere Hölzer für die Dämmung und außen finden besonders witterungsbeständige

Hölzer ihren Einsatz. Kunststoff- und Aluminiumfenster gibt es in nahezu allen gewünschten Farben sowie in modernen und klassischen Holzdekoren. Man kann sogar Rahmen und Flügel oder Innen- und Außenseite unterschiedlich gestalten. Gemeinsam ist allen genannten Varianten: Die Farben halten viele Jahre bis Jahrzehnte mit nahezu unveränderter Farbbrillanz. Und zwar in jedem noch so ungewöhnlichen Farbton. Nebenbei wird die Pflege und Reinigung der Oberflächen erleichtert und auch nachträgliche Farbänderungen sind – je nach Fenstertyp – mit unterschiedlichem Aufwand machbar.

Türen: Material-Mix mit Farbtupfern

Als Grundmaterialien für Haustüren kommen derzeit hauptsächlich Aluminium, Holz, Holz mit Aluminiumvorsatzschale und Kunststoff zum Einsatz – gerne auch als optisch auffallender Material-Mix. Schließlich werden Haustüren nicht umsonst als Visitenkarte des Hauses bezeichnet. Deswegen dürfen sie gerne auch etwas auffälliger gestaltet sein. „Bei Haustüren ist ein klarer Trend hin zu mehr Farbigkeit zu erkennen. Besonders gefragt sind Hauseingänge in den Farben Sand oder



Quarz, Braun, Schwarz, Anthrazit sowie Blau, Grün und Rot.“ Aber auch Applikationen aus Folie, Edelstahl, Echtholz und Echtstein sowie Design-Türgriffe seien zeitgemäße Hingucker. „Als Ergänzung werden besonders Designgläser, farbige Gläser und sandgestrahlte bzw. lackierte Gläser

nachgefragt. Dazu kommen mit Digitaldruck behandelte Gläser und LED-Leuchten in den Türen, die für außergewöhnliche Licht- und Farbeffekte sorgen“, so Dirk Wachtendorf.

Der Expertentipp:

„Es muss nicht immer die Farbe Weiß sein. Heutzutage können Fenster und Türen in fast jeder verfügbaren Farbe gestaltet werden. Welche Farbe dabei zu welchem Haus passt, wissen unsere gut geschulten Mitarbeiter.“

Varel, Juni 2012